



PRESS RELEASE

7TH ARMY JOINT MULTINATIONAL TRAINING COMMAND
GRAFENWÖHR, GERMANY



Email: usarmy.bavaria.jmtc.list.jmtc-pao-all@mail.mil

COM: +49(0)9641-83-7776

Web: www.eur.army.mil/jmtc

Photos: <http://www.flickr.com/photos/7armyjmtc/>

Video: <http://www.youtube.com/7thUSArmyJMTc>

FOR IMMEDIATE RELEASE (DEUTSCH)

Die Nutzung der genehmigten Manövergebiete während der Saber Junction 16

1) Was sind genehmigte Manövergebiete (MRA's = Maneuver Rights Areas)?

A) Genehmigte Manövergebiete (MRA's) sind Flächen die das Bundesministerium der Verteidigung für die Nutzung durch NATO Streitkräfte für zeitlich begrenzte Militärübungen freigegeben hat. Die Manövergebiete werden genutzt wenn U.S. Einheiten zusätzlichen Übungsraum oder besonders beschaffenes Gelände benötigen, wie zum Beispiel Absetzplätze oder Übersetzstellen bei Gewässern, welche nicht auf U.S. eigenen Standortübungs- oder Truppenübungsplätzen vorhanden sind.

Q) Wer entscheidet welche Flächen als Manövergebiet genutzt werden?

A) Das Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut, Artikel 45, berechtigt U.S. Truppen Manöver und Übungen außerhalb von U.S. kontrollierten Gebieten in Deutschland abzuhalten. Jedoch bedarf es der Zustimmung des Bundesministeriums der Verteidigung um Manövergebiete in Deutschland festzulegen und zu nutzen.

Q) Wie gestaltet sich der Genehmigungsprozess für ein Manövergebiet?

A) Sobald Manövergebiete identifiziert und genehmigt wurden arbeiten die U.S. Army und das Bundesministerium für Verteidigung gemeinsam daran; betroffene Grundeigentümer und Gemeinden über die beabsichtigte Nutzung der Flächen für Übungszwecke zu informieren. U.S. Manöver-Offiziere sind für die Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der Nutzung der Manövergebiete (welche in der U.S. Army in Europe Verordnung 350-22 beschrieben sind) verantwortlich, welche zum Beispiel den Einsatz von Nebel und pyrotechnischen Ausbildungshilfen, Übungszeiten, Umweltbestimmungen und das Vermeiden von Schäden regelt.

Q) Können Grundeigentümer und Gemeinden die Nutzung von Manövergebieten verweigern?

A) Die Nutzung von Flächen für Manöver ist untersagt, wenn sich diese in geschützten Bereichen befinden (Naturschutzgebiete und Parks, Wasserscheiden und geschichtliche/kulturelle Stätten), in der Nähe geräuschempfindlicher Bereiche (Krankenhäuser und Kureinrichtungen) oder im städtischen Raum. Die U.S. Army arbeitet eng mit den Grundeigentümern und den Gemeindeoberhäuptern zusammen um die Unannehmlichkeiten welche durch die Übungen verursacht werden gering zu halten.

Q) Warum ist die U.S. Army darauf angewiesen Manövergebiete zu nutzen, wo doch die Truppenübungsplätze Grafenwöhr und Hohenfels zur Verfügung stehen?

A) Der überwiegende Teil der U.S. Übungen in Deutschland kann ohne weiteres auf U.S. eigenen Standortübungs- oder Truppenübungsplätzen, wie Grafenwöhr und Hohenfels durchgeführt werden. Jedoch erfordern einige Ausbildungsvorhaben besonderes Terrain (wie zum Beispiel Flußüberquerungen) oder geografisch weitläufige Gebiete, die es ermöglichen die Durchführung von weiträumigen Operationen darzustellen. Manövergebiete geben NATO Einheiten größere Flexibilität bei der Durchführung von Übungen da Manöverflächen zur Verfügung stehen, welche über die U.S. kontrollierten Truppenübungsplätze hinausgehen. Manövergebiete werden meist als Ergänzung, nicht als Ersatz, für Ausbildungsvorhaben auf den Truppenübungsplätzen Grafenwöhr und Hohenfels genutzt.

Q) Warum hat man sich entschieden Manövergebiete für die DATE Rotation 16-04 (Saber Junction 16) im April zu nutzen?

A) Die Absetzplätze in den Manövergebieten erlauben es der 173. Luftlandebrigade der U.S. Army während des Manövers eine große Luftlandeübung und taktisches Verlegen in den Truppenübungsplatz Hohenfels durchzuführen.

Q) Wie viele Soldaten werden während diesem Durchgang auf dem Manövergebiet üben?

A) Ungefähr 1200 Fallschirmjäger werden während des Manövers über den Absetzplätzen im Manövergebiet abspringen. Die Absetzplätze werden nur für einen Tag genutzt werden.

Q) Werden andere Nationen neben der U.S. Army die Manövergebiete nutzen?

A) Ja, während der größte Teil der Fallschirmjäger U.S. Soldaten der 173. Luftlandebrigade sein werden, nehmen auch Fallschirmjäger aus Italien, Polen und Großbritannien teil.

Q) Wird in den Manövergebieten scharfe Munition genutzt werden?

A) Nein. Scharfe Munition ist gemäß der U.S. Army Vorschriften in Manövergebieten nicht zulässig.

Q) Wird die Armee Lastenabwürfe im Manövergebiet durchführen?

A) Obwohl Lastenabwürfe über ausgewählten Manövergebieten autorisiert sind, werden im Frühjahr während der DATE Rotation keine derartigen Verfahren über den Manövergebieten stattfinden.

Q) Was passiert falls deutsche Zivilisten während der Übungen auf den Manövergebieten durch die Armee zu Schaden kommen? Wie haben Sie vor die Bevölkerung zu schützen?

A) Die U.S. Army trifft alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen um die Sicherheit der Zivilbevölkerung im Bereich der Militärübung sicherzustellen. Die Armee arbeitet eng mit den deutschen Behörden zusammen um zu gewährleisten, dass die Bevölkerung bezüglich der Manöver sensibilisiert ist und in der Nähe von Militärfahrzeugen und Gerätschaften entsprechende Vorsicht walten lässt. Bevor Übungen in den Manövergebieten außerhalb des Truppenübungsplatzes abgehalten werden, werden alle Einheiten von Manöver Offizieren bezüglich der korrekten Verhaltensweisen und Abläufe geschult.

Q) Wird im Bereich der Manövergebiete der Geräuschpegel oder der Verkehr zunehmen?

A) Während der meisten größeren Übungen nimmt der Militärverkehr im Bereich Grafenwöhr und Hohenfels zu. Der Geräuschpegel kann im Bereich der Manövergebiete und um die Truppenübungsplätze herum aufgrund niedrig fliegender Flugzeuge ansteigen.

Q) Werden Straßen im Bereich der Manövergebiete während des Manövers gesperrt?

A) Im Sinne der Sicherheit der Soldaten und der Bevölkerung können Straßen im Bereich der Absetzplätze am Tag der außerhalb des Truppenübungsplatzes stattfindenden Übungen vorübergehend gesperrt werden.

Q) Inwiefern werden Schäden reguliert, falls die Armee Eigentum oder Infrastruktur beschädigen sollte?

A) Die U.S. Army wird alle Manöverschäden welche sich auf den Manövergebieten während der Übung ereignen dokumentieren. Schadenersatzforderungen werden von Schadensregulierern der deutschen Bundesregierung beurteilt. Diese fällen auch eine abschließende Entscheidung bezüglich der letztendlichen Entschädigung. Das Verfahren ist in der Vorschrift 350-22 der U.S. Army in Europa festgelegt und geregelt.

Q) Was wird die U.S. Army tun um Umweltschäden in den Manövergebieten vorzubeugen?

A) Die Armee hat sehr strenge Regularien, was Umweltvorschriften in Manövergebieten anbelangt. Alle Einheiten müssen vor der Nutzung der Manövergebiete Umweltschutzschulungen und Ausbildungen zur Vermeidung von Manöverschäden absolvieren. Des Weiteren müssen die Einheiten sicherstellen, dass beim Austreten umweltgefährdender

Stoffe diese ordnungsgemäß aufgefangen und nach Beendigung der Übung aus dem Manövergebiet entfernt werden. Jegliche Unfälle oder das Austreten umweltgefährdender Stoffe werden unverzüglich gemeldet und die Entsorgung durch deutsche Umweltbehörden koordiniert.

Q) Plant die Armee zukünftige Nutzung der Manövergebiete? Wenn dies zutrifft, wann und in welcher Form?

A) Manövergebiete sind ein wichtiger Bestandteil der militärischen Ausbildung in Europa. Zukünftige Übungen werden weiterhin von der Effizienz und Effektivität von Ausbildungsvorhaben außerhalb der Standortübungs- oder Truppenübungsplätze profitieren. Der U.S. Army ist bewusst, dass Übungen außerhalb von Übungsplätzen einige Unannehmlichkeiten für die Bevölkerung mit sich bringen können. Viele Soldaten und deren Familien leben selbst in den betroffenen Gemeinden. Wir haben ein persönliches Interesse eng mit unseren deutschen Partnern und Nachbarn zusammen zu arbeiten um sicherzustellen, dass jegliche Manöver ausserhalb der Übungsplätze so unauffällig und sicher wie möglich ablaufen.

BITTE WENDEN SIE SICH MIT WEITEREN FRAGEN, WELCHE DIESES SCHREIBEN NICHT BEANTWORTEN KONNTE AN:

7TH ARMY JOINT MULTINATIONAL TRAINING COMMAND PUBLIC AFFAIRS
OFFICE

UNITED STATES ARMY GARRISON BAVARIA